Strompreise: 43 Versorger erhöhen im April/Mai um bis zu 156 Euro p.a.

Auch 37 Gasanbieter ziehen Preis um bis zu 238 Euro pro Jahr an / Aktuelle Preiserhöhungen sind nicht auf die Krisen in Japan und Libyen zurückzuführen

München, 22. März 2011

Zum 01. April und 01. Mai 2011 planen derzeit erneut 43 Stromanbieter ihre Grundversorgungstarife um bis zu 14,1 Prozent (156 Euro p.a.) zu erhöhen*. Auch 37 Gasanbieter kündigen Preiserhöhungen an – in der Spitze um bis zu 20,2 Prozent (238 Euro p.a.).

Dies zeigt eine deutschlandweite Analyse der Energiepreisveränderungen in der Grundversorgung durch das unabhängige Vergleichsportal CHECK24.de.

Die aktuellen Strompreiserhöhungen stehen nicht in Zusammenhang mit der Abschaltung der deutschen Atomkraftwerke durch die japanische Atomkrise. Auch sind sie nicht auf die momentanen Preissprünge an der Leipziger Strombörse zurückzuführen, sondern es handelt sich um verspätete Preisanpassungen im Zuge der gestiegenen EEG-Umlage.

Strompreise steigen um bis zu 14,2 Prozent / 2,3 Mio. E.ON-Kunden betroffen

Die angekündigten Preiserhöhungen der 43 Stromversorger liegen durchschnittlich bei 6,5 Prozent (79 Euro p.a.). Die deutlichsten Erhöhungen erwarten Kunden der Stadtwerke Leutershausen (Bayern): Hier steigen die Stromkosten um 156 Euro p.a. (14,1 Prozent).

Zu den erhöhenden Stromversorgern gehören auch die drei E.ON Vertriebsgesellschaften Avacon, Westfalen Weser und Mitte. Deren Erhöhungen liegen mit maximal 5,1 Prozent (62 Euro p.a.) zwar unter den durchschnittlichen Erhöhungen, betreffen aber rund 2,3 Millionen Haushalte.

Drei Stromanbieter gaben Preissenkungen bekannt – im Schnitt von 3,2 Prozent (42 Euro p.a.). Über eine jährliche Entlastung von 50 Euro (3,8 Prozent) können sich die Kunden der Energie SaarLorLux AG (Saarland) freuen.

37 Gasanbieter erhöhen Preise um bis zu 20,2 Prozent

Nach einer Ruhephase und Preissenkungen im vergangenen Jahr ziehen auch 37 Gasanbietern ihre Preise an. Im Durchschnitt kündigen sich Erhöhungen von 6,7 Prozent (89 Euro p.a.). Am stärksten betroffen sind Kunden des Grundversorgers in Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) mit 238 Euro p.a. (20,2 Prozent).

Aktuelle Erhöhungen unabhängig von Ereignissen in Japan und Libyen

Die aktuellen Strompreiserhöhungen stehen nicht mit den Ereignissen in Japan oder den steigenden Preisen an der Leipziger Strombörse in Zusammenhang. Vielmehr handelt es sich um verspätete Preisanpassungen im Zuge der EEG-Erhöhungen, die die meisten Stromversorger bereits Anfang des Jahres durchgesetzt hatten.

„Die aktuellen Preissprünge an der Strombörse wirken sich – wenn überhaupt – nicht kurzfristig auf den Endpreis für Verbraucher aus", sagt Isabel Wendorff vom

unabhängigen Vergleichsportal CHECK24.de. *„Mittelfristig werden die Strompreise aber steigen – vor allem aufgrund des teuren, aber wichtigen Ausbaus der Infrastruktur für erneuerbare Energien, wenn man den Atomausstieg CO2-neutral gestalten will"*, so Wendorff weiter.

Auch die Gaspreiserhöhungen können nicht mit den Vorkommnissen in Libyen erklärt werden, denn Erdgas wird in der Regel über langfristige Verträge gehandelt und die Bedeutung Libyens ist für den Gasmarkt geringer.

Die Lieferverträge vieler Versorger orientieren sich jedoch mit sechsmonatiger Verzögerung an den Ölpreisen. *„Die Auswirkungen der Krise dürften also im Spätsommer bei vielen Gaskunden ankommen"*, sagt Isabel Wendorff vom unabhängigen Vergleichsportal CHECK24.de.

Gefährdet ist die Gasversorgung trotz der Libyen-Krise laut EU-Kommission und Bundeswirtschaftsministerium allerdings nicht.

**Strom: Berechnet für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh*
Gas: Berechnet für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh

Pressekontakte CHECK24:

Isabel Wendorff, Public Relations Energie, Tel. +49 89 2000 47 1171, isabel.wendorff@check24.de
Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:
Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations- und Reise-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 180 Kfz-Versicherungstarifen, rund 1.000 Stromanbietern, mehr als 30 Banken, Flügen, Hotels und Mietwagen weltweit sowie den wichtigsten Anbietern für DSL, Handy und Mobiles Internet erfolgt dabei völlig anonym.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte volle Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 250 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.